

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung wird gewährleistet durch

- Regelmäßige Teambesprechungen, Chef- und Oberarztvisiten, externe und interne Supervision
- Abschlussbefragung der Patienten
- Weiterbildung der Mitarbeiter

Die Station unterhält vielfältige Kontakte zum ambulanten Versorgungssystem, zu Selbsthilfegruppen, einweisenden Ärzten, Verbänden (z. B. DBT-Dachverband, VIVT) sowie stationären Einrichtungen in Dresden und darüber hinaus.

Kontakt

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. habil. Burkhard Jabs (Chefarzt)
Telefon: 0351 856-6902

Dr. med. Theresa Glöckler (Oberärztin)
Telefon: 0351 856-6905

Dipl.-Psych. Mathias Mohr
(Leitender Psychologischer Psychotherapeut)
Telefon: 0351 856-6979

Stationsarzt/-ärztin
Telefon: 0351 856-6941

Kristina Zschiedrich
(Fachschwester Psychiatrie, Stationsschwester)
Telefon: 0351 856-6940

Sozialdienst
Telefon: 0351 856-6978



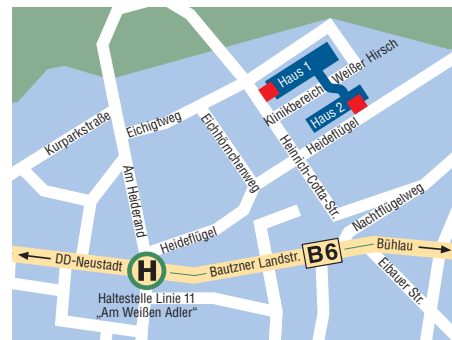
Neustadt

Städtisches Klinikum Dresden-Neustadt

Lehrkrankenhaus der
Technischen Universität Dresden
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Heinrich-Cotta-Straße 12
01324 Dresden
www.klinikum-dresden.de

Chefarzt Prof. Dr. med. Burkhard Jabs
Telefon: 0351 856-6902
Fax: 0351 856-6900

Psychotherapiestation Station P 4



Neustadt



Psychotherapiestation

Zentrum für Psychische Gesundheit
Weißer Hirsch

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Station P 4

Stand: September 2015

Kurzvorstellung

Auf der Schwerpunktstation Psychotherapie in unserer Klinik stehen 16 Plätze für Patienten zur Verfügung. Die Behandlungsdauer richtet sich nach der individuellen Notwendigkeit und beträgt in der Regel 6 bis 12 Wochen. Behandelt werden Frauen und Männer, die mindestens 18 Jahre alt sind.

Behandlungsziele

- Entspannung bestehender Krisen
- Erarbeitung einer Veränderungsmotivation/ Neuorientierung
- Ressourcenaktivierung
- Psychophysische Symptomreduktion
- Reduktion selbstschädigenden Verhaltens
- Aufarbeitung lebensgeschichtlicher Ereignisse, die die Beschwerden auslösten oder aufrechterhalten
- Befähigung zur weiterführenden ambulanten Psychotherapie

Die Psychotherapie wird sowohl in der Psychiatrie als auch in der Psychosomatik verwendet. Beide Fachgebiete kooperieren in unserem Haus und wir unterstützen Patienten und einweisende Kollegen gern bei der Auswahl der geeigneten Klinik.

Behandlungsindikationen sind: Affektive Erkrankungen (Depressionen, Bipolare Störungen), Angst-erkrankungen, Zwangserkrankungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen, Dissoziative Erkrankungen (z. B. Dissoziative Identitätsstörung, Konversion), Somatoforme Erkrankungen (einschließlich Somatoforme Schmerzstörungen),

Essstörungen (Ausnahme Anorexie), Schlafstörungen, sexuelle Funktionsstörungen, Persönlichkeitsstörungen (z. B. Borderline, Selbstunsicherheit), Impulskontrollstörungen, schizophrene Erkrankungen (nach Abklingen der Akutsymptomatik).

Kontraindikationen sind: akute psychotische Erkrankungen, primäre Suchterkrankungen, Anorexia nervosa, Demenzen, Intelligenzminderung nach ICD-10, krankheitsbedingte Straftaten, schwere hirnorganische oder körperliche Erkrankungen.

Voraussetzung für eine Behandlung ist ein Einweisungsschein des ambulanten Arztes und das Einverständnis des Patienten in die Stations- und Therapieordnung sowie den Behandlungsvertrag. Die Patienten sollten in der Lage sein, die Therapieangebote kognitiv zu erfassen. Die Kosten werden in der Regel von den Krankenkassen übernommen.

Behandlungsangebote

Die Angebote beruhen auf einem integrativen Behandlungsansatz, der den biopsychosozialen Ursachen und Folgen psychischer Erkrankungen gerecht wird. Unsere Station fühlt sich dabei keiner psychotherapeutischen Schule verpflichtet, d. h. es werden Elemente verschiedener Therapierichtungen (z. B. Verhaltenstherapie) angewandt. Es existiert ein Bezugspflege- und Bezugstherapeutensystem. Begleitet wird die Behandlung durch die entsprechenden Spezialtherapeuten (z. B. Musiktherapeut, Ergotherapeutin, Sozialpädagogin). Es erfolgt eine ausführliche Psychodiagnostik und Abklärung körper-

licher Beschwerden. Gemeinsam mit dem Patienten werden dann Therapieziele, -pläne und -interventionen erarbeitet. Neben den medizinischen und pflegerischen Grundleistungen (Medikation, Visiten etc.) haben wir u. a. folgende spezifische Behandlungsangebote:

- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Bezugspflegegespräch
- Gruppenpsychotherapie
- DBT nach M. Linehan (Skillstraining, Verhaltensanalysen, Diary-Card, Notfallkoffer etc.)
- Indikative Gruppen (Stress, Soziale Kompetenz, Depression, Psychose, Bipolare Störung, Schlaf)
- Ärztliche Informationsgruppe
- Bewegungstherapeutische Angebote
- Physiotherapie
- Entspannungstherapien (PMR, AT)
- Traumatherapie (Imagery Rescripting nach Smucker/Vetter; Kognitive Verhaltenstherapie nach Ehlers/Boos) für von uns bereits vorbehandelte Patienten (Intervalltherapie)
- Ernährungsberatung und -management
- Ergo- und Kreativtherapie, Malgruppe
- Regulative Musiktherapie, Instrumentalimprovisation
- Sozialarbeit
- Angehörigengespräche
- Alltagspraktisches Training (Kochgruppe, Gemeinschaftsnachmittage)
- Kognitives Training (cogpack)
- Lichttherapie, Aromatherapie
- Achtsamkeitsgruppe/Imagination
- Genusstraining